



**bmask.gv.at**

BUNDESMINISTERIUM FÜR  
ARBEIT, SOZIALES UND  
KONSUMENTENSCHUTZ

# **AKTUELLE ARBEITSMARKTLAGE**

## **Juni 2009**

---

**Bundesminister Rudolf Hundstorfer**

**Vorstand des AMS Herbert Buchinger**

# Eckdaten des österreichischen Arbeitsmarktes I

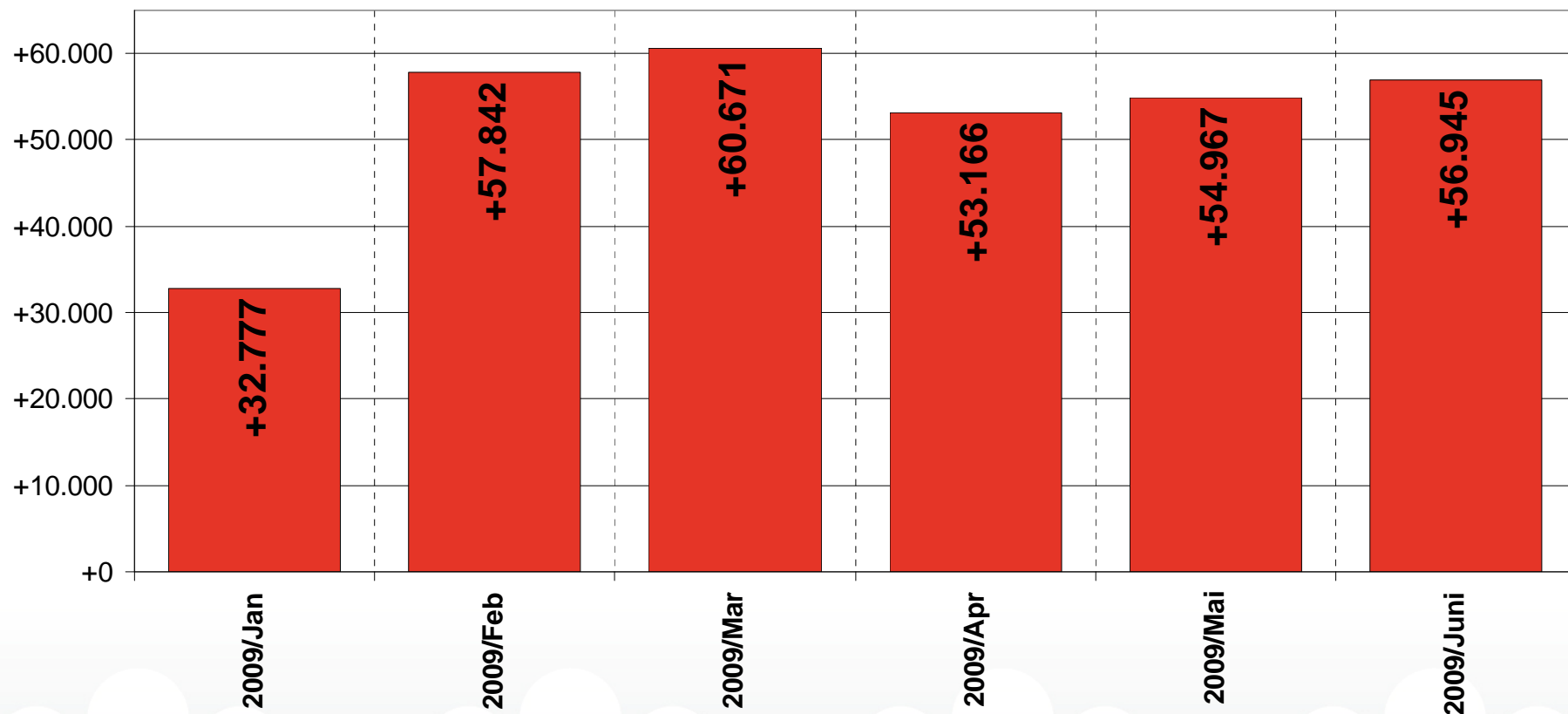
## ARBEITSMARKTDATEN - Ende Juni 2009

		Veränderung geg. Vorjahr	
		absolut	in %
<b>UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE*</b>	<b>3.393.842</b>	<b>- 62.519</b>	<b>-1,8%</b>
<b>VORGEMERKTE ARBEITSLOSE</b>	<b>229.603</b>	<b>+ 56.945</b>	<b>+33,0%</b>
<b>VORGEMERKTE ARBEITSLOSE JUGENDLICHE</b>	<b>36.924</b>	<b>+ 10.286</b>	<b>+38,6%</b>
<b>GEMELDETE OFFENE STELLEN</b>	<b>26.940</b>	<b>- 16.659</b>	<b>-38,2%</b>
<b>ARBEITSLOSENQUOTE nach EUROSTAT**</b>	<b>4,3%</b>	<b>+ 0,7</b>	

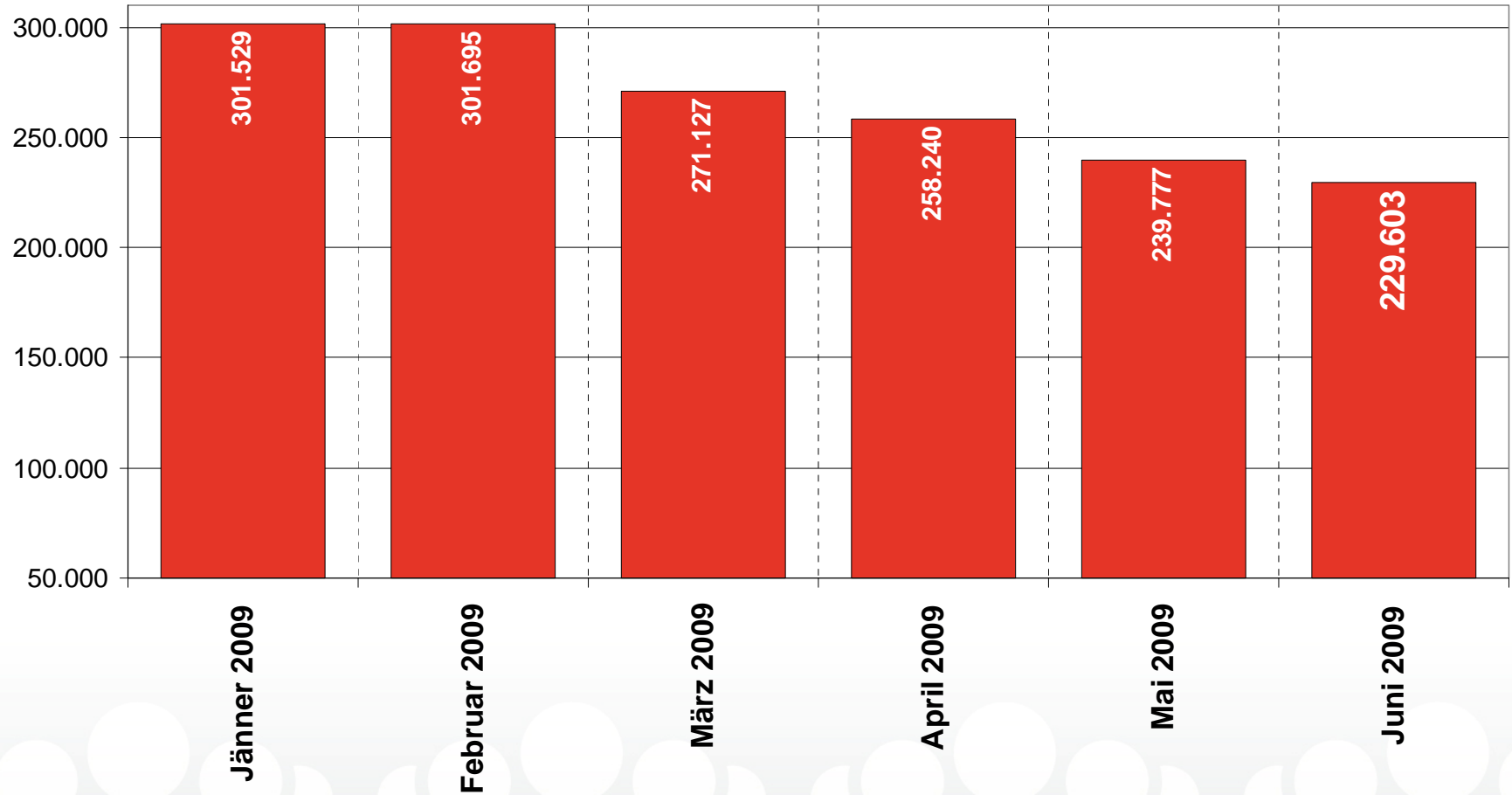
\* Wert Ende Juni 2009: Vorausmeldung des HV \*\* letztverfügbarer Monatswert Mai 09: Abfrage vom 2.7.09



# Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Vergleichsmonat des Vorjahres

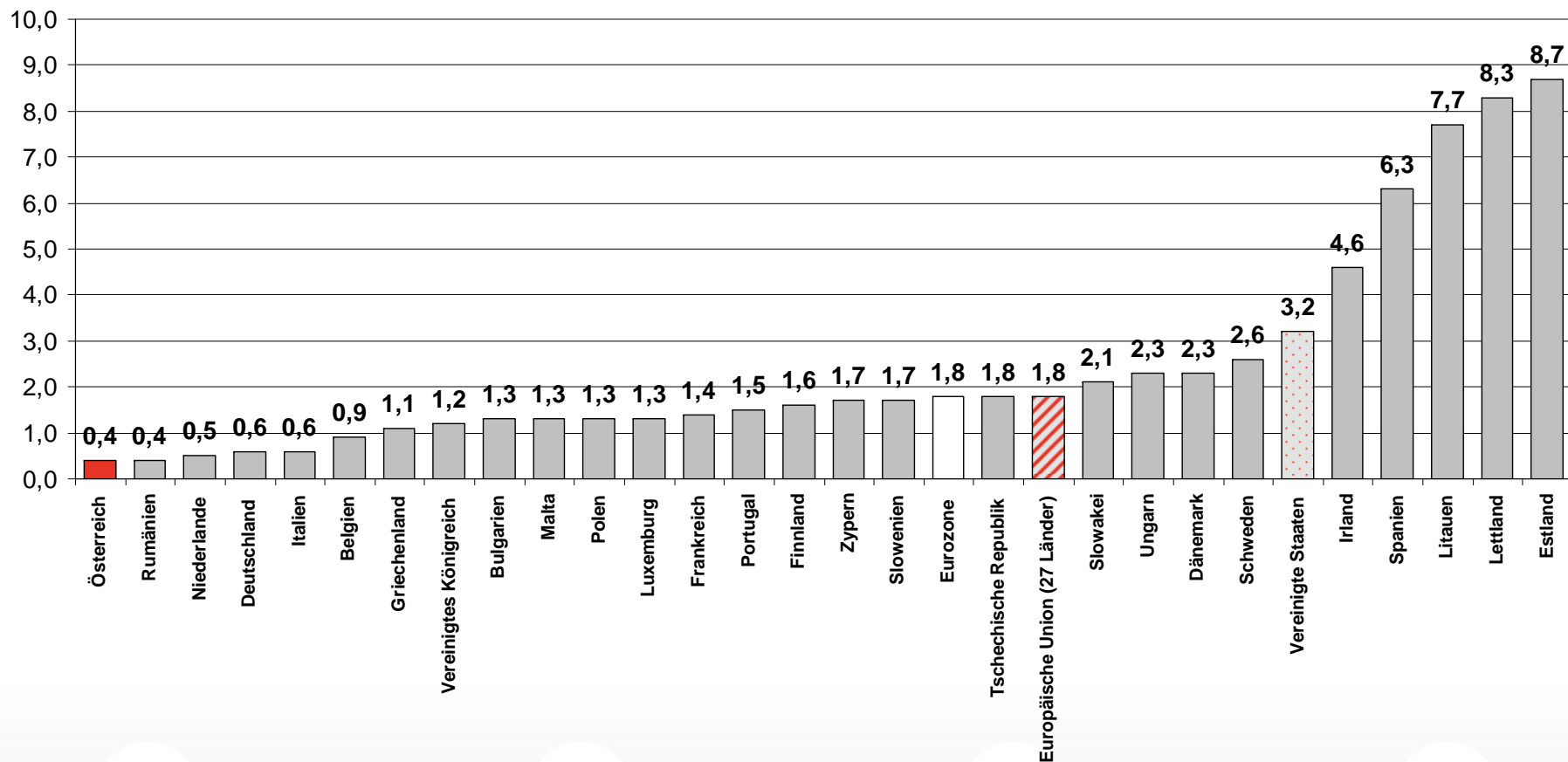


# Entwicklung der Arbeitslosigkeit im 1. Halbjahr 2009



# Anstieg der Arbeitslosenquote seit September 2008

( in %-Punkten, saisonbereinigte Daten lt. Eurostat)



Quelle: EUROSTAT Abfrage vom 2. Juli 2009: Werte vom Mai 2009;

Italien, Griechenland, Rumänien: Vergleich 1. Qu. 2009 mit 3. Qu. 08; UK März 09



# Maßnahmen gegen Arbeitslosigkeit greifen

Ein Anstieg der Arbeitslosigkeit in Österreich ist während einer weltweiten Wirtschaftskrise unvermeidlich. Es lassen sich aber Höhe und Tempo des Anstiegs eindämmen. Hier war Österreich im 1. Halbjahr durchaus erfolgreich. Die Bundesregierung hat in den letzten Monaten rasch reagiert mit:

- **Arbeitsmarktpaket I und II**
- **Maßnahmen gegen Jugendarbeitslosigkeit**
- **Konjunkturpaket I und II**
- **Steuerreform**

Dadurch konnten zehntausende Arbeitsplätze gesichert oder neu geschaffen werden. Österreich ist eines der wenigen europäischen Länder, in dem seit dem Frühjahr die Arbeitslosigkeit von Monat zu Monat rückläufig ist.



## **Arbeitsmarkt funktioniert – 320.000 Personen vermittelt**

- Im 1. Halbjahr 2009 konnten mehr als 320.000 Personen mit Unterstützung des AMS eine Beschäftigung aufnehmen
- rund 20% davon waren Jugendliche (bis 24 Jahre) und mehr als ein Viertel waren älter als 45 Jahre

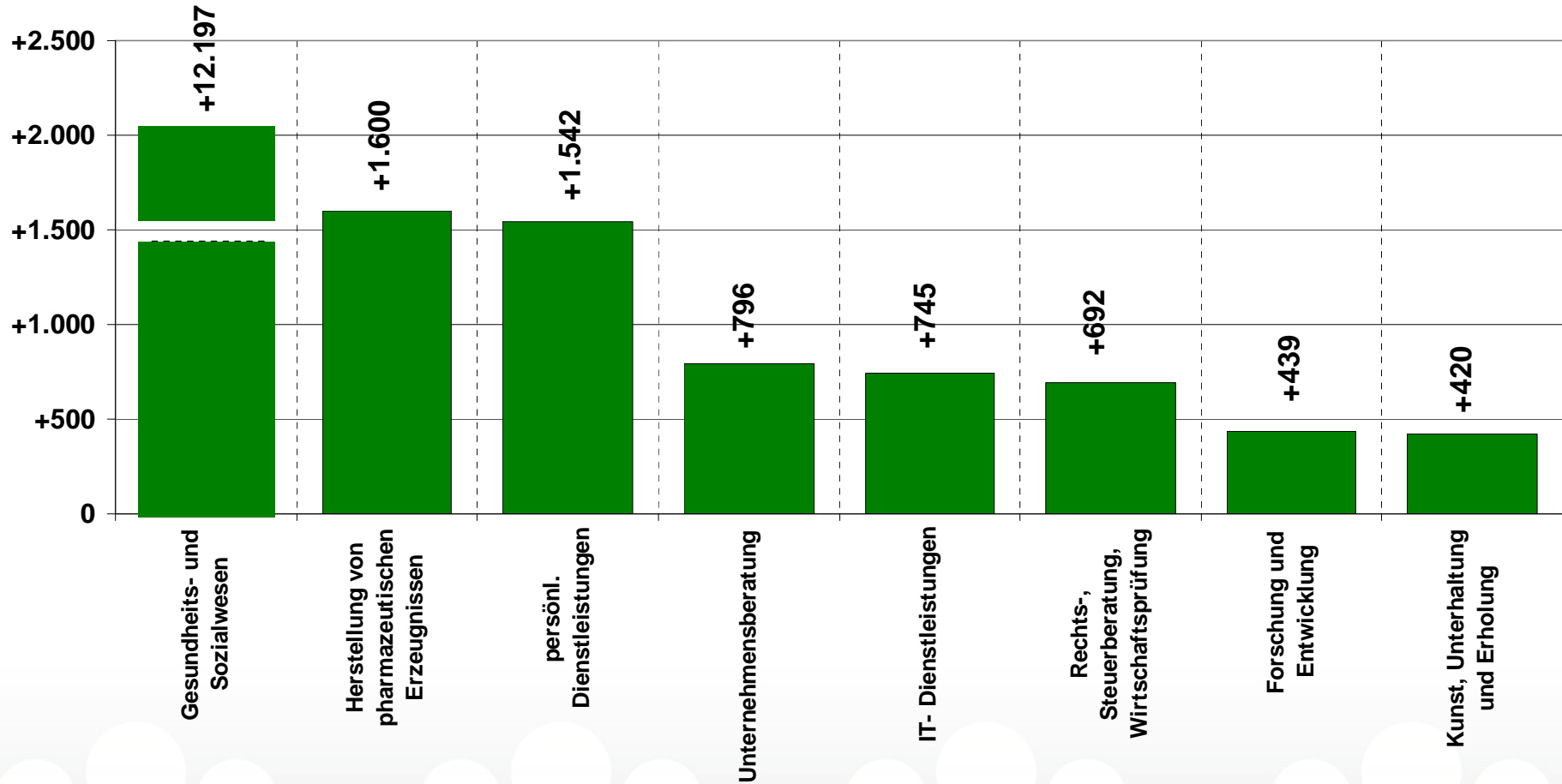
## **Nach wie vor gelingt es die Dauer der Arbeitslosigkeit gering zu halten**

- die durchschnittliche Dauer einer Arbeitslosigkeitsperiode beträgt 95 Tage
- mit 6.626 Personen sind nur 2,9% länger als 1 Jahr arbeitslos



# Wachsende Branchen in der Krise (Mai 2009)

(Anstieg der unselbständigen Beschäftigung im Vergleich zum Mai 08)



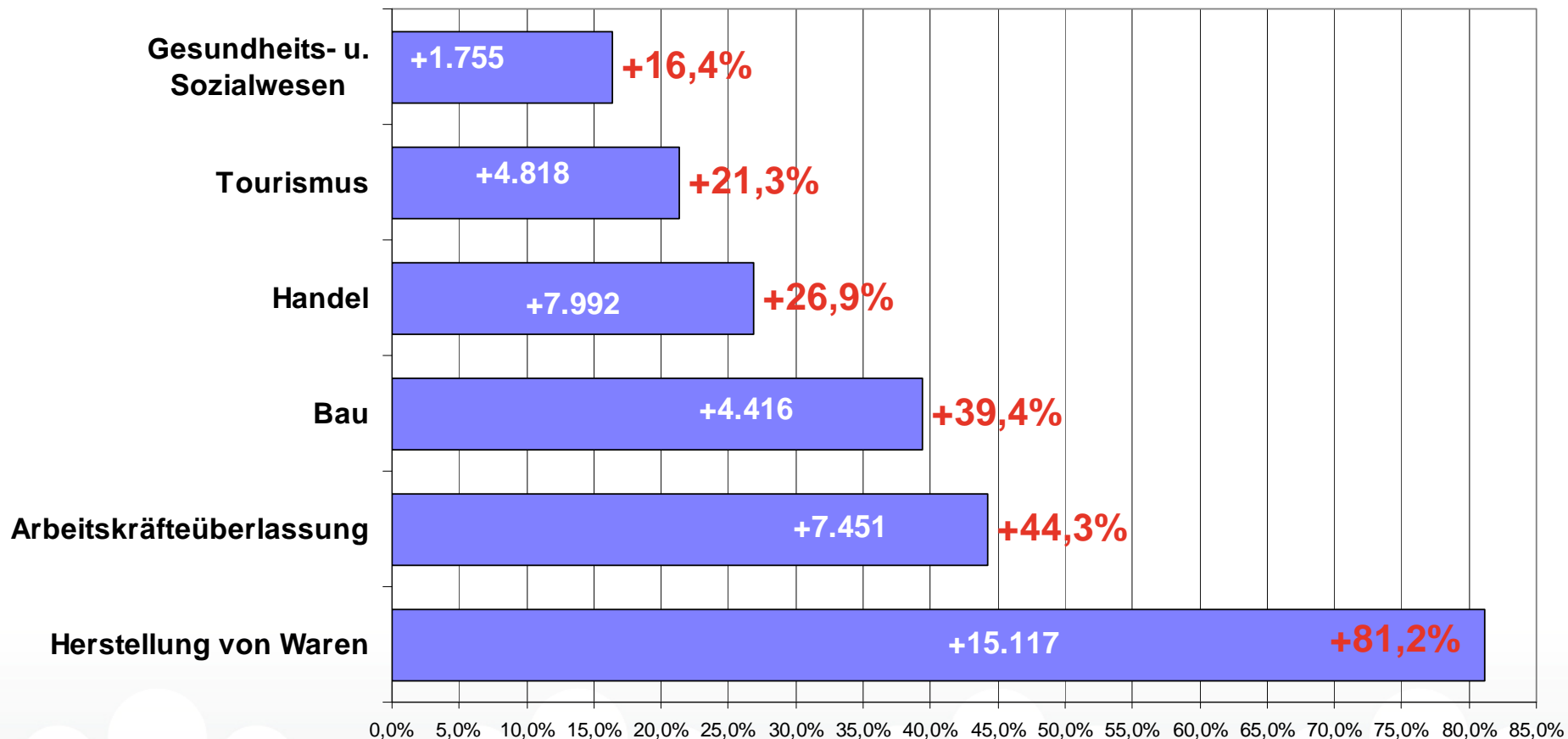
# Eckdaten des österreichischen Arbeitsmarktes II

## Vorgemerkte Arbeitslose Ende Juni 2009

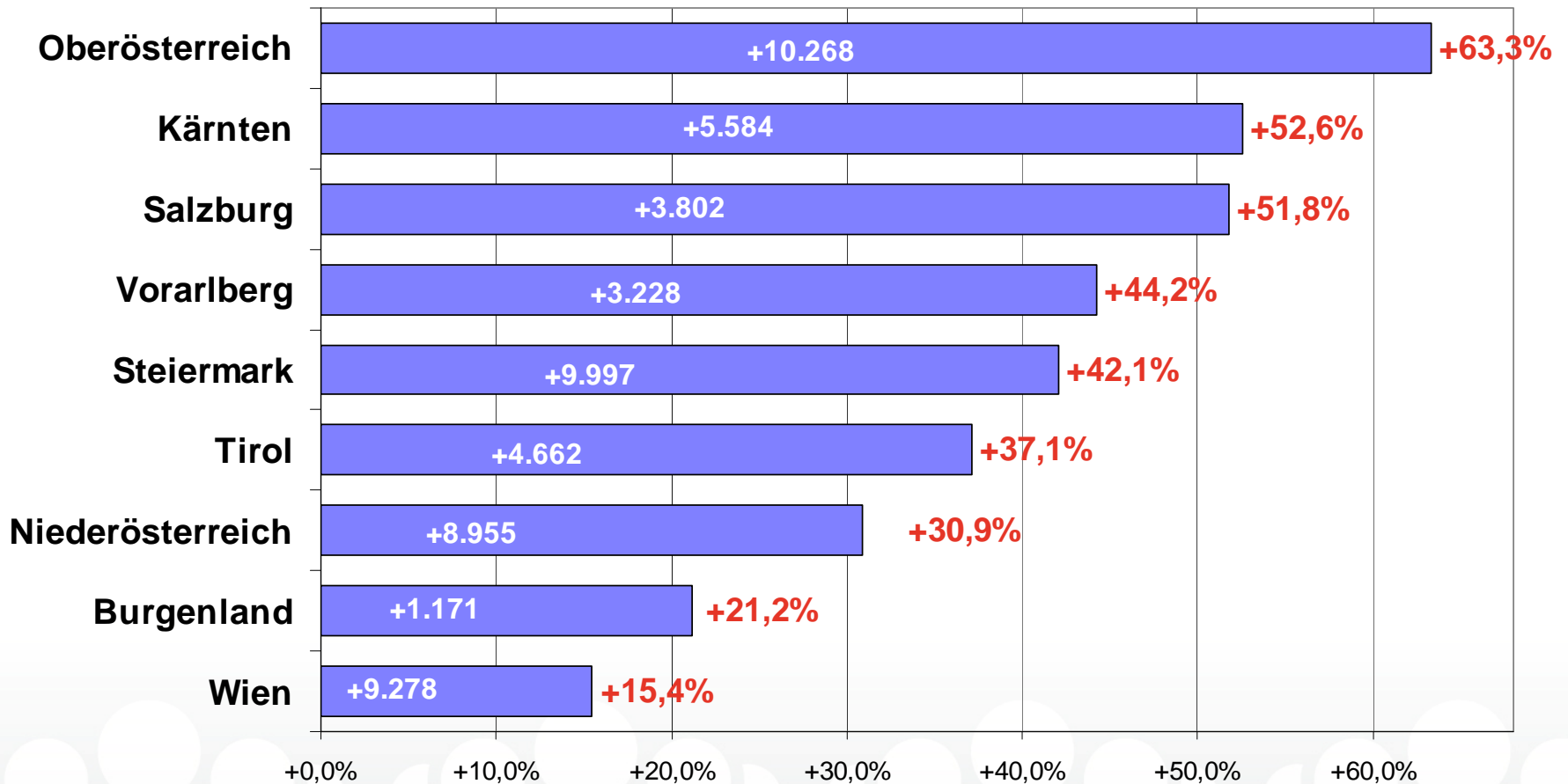
		Veränderung geg. Vorjahr	
		absolut	in %
<b>Vorgemerkte Arbeitslose Ende Juni 2009</b>	<b>229.603</b>	<b>+56.945</b>	<b>+33,0%</b>
Männer	129.853	+40.638	+45,6%
Frauen	99.750	+16.307	+19,5%
Inländer	188.082	+44.812	+31,3%
Ausländer	41.521	+12.133	+41,3%
Jugendliche (15 bis 24 Jahre)	36.924	+10.286	+38,6%
Ältere (ab 50 Jahre)	46.514	+9.341	+25,1%
Langzeitarbeitslose (>12 Monate vorgemerkt)	6.626	+1.056	+19,0%
Verweildauer	95	+6	
<b>Schulungsteilnahmen</b>	<b>62.232</b>	<b>+15.773</b>	<b>+34,0%</b>



# Entwicklung der vorgem. Arbeitslosen nach Branchen im Juni 2009

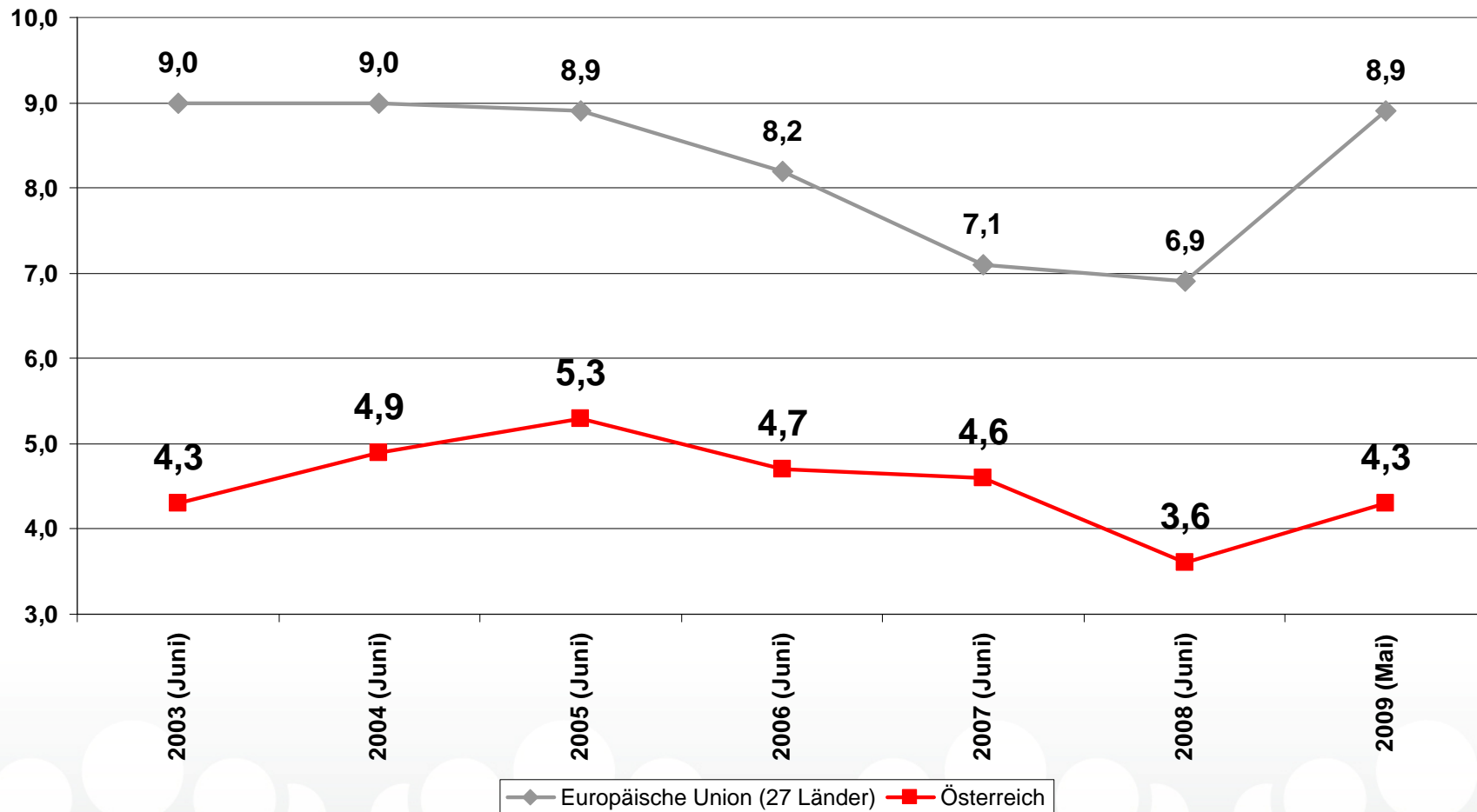


# Entwicklung der vorgem. Arbeitslosen nach Bundesländern im Juni 2009

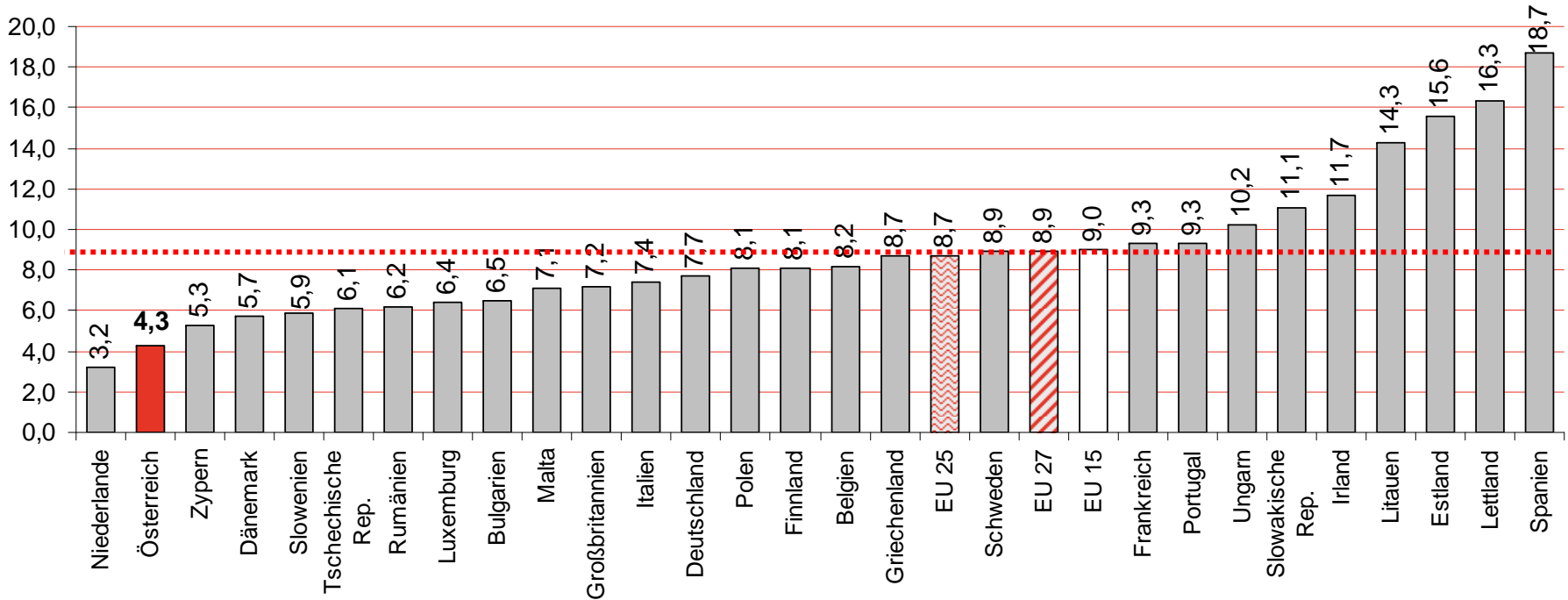


# Entwicklung der Arbeitslosenquote seit Juni 2003

(saisonbereinigte Daten lt. Eurostat)



# Gesamtarbeitslosenquote im europäischen Vergleich

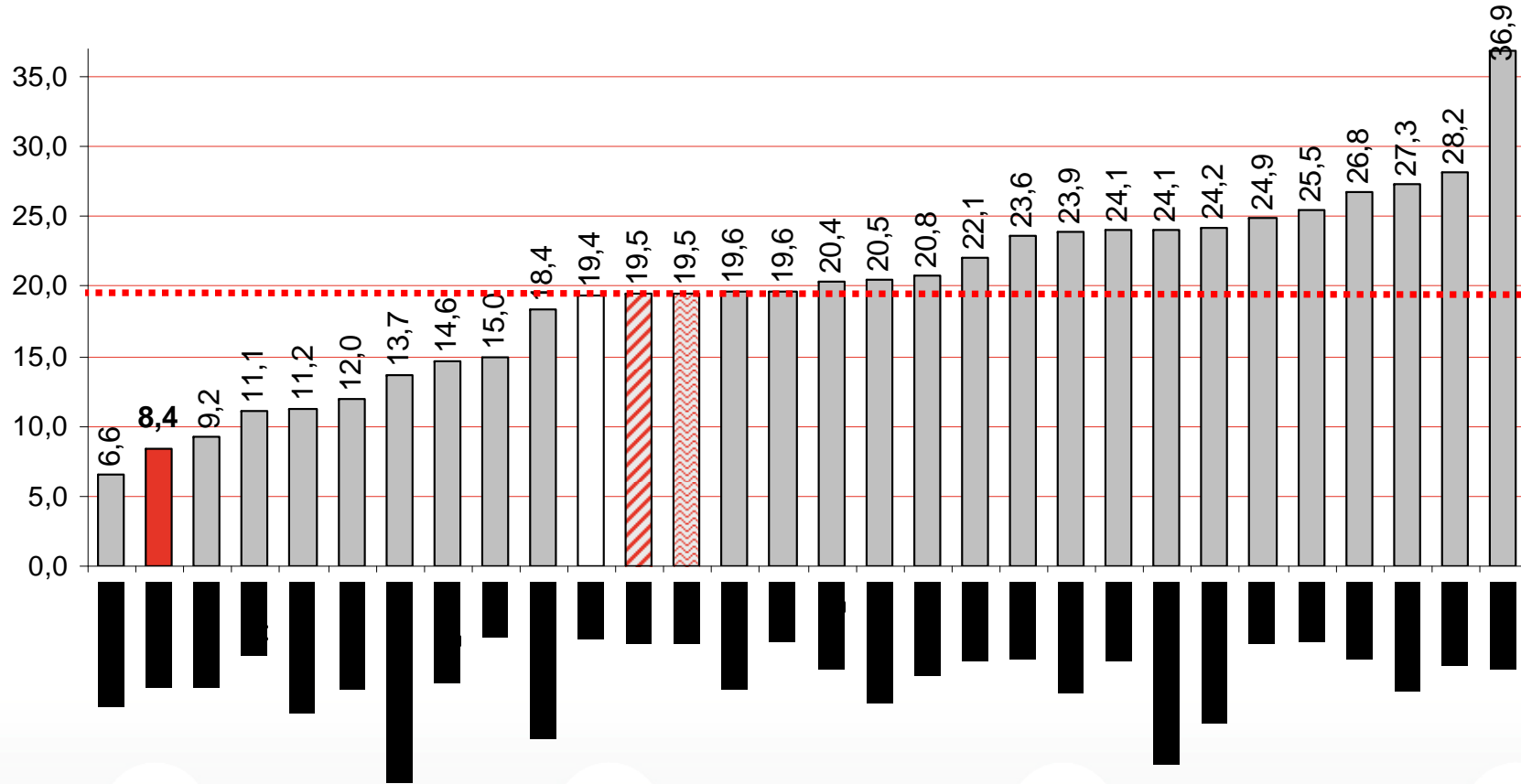


Letztverfügbare Monatswerte: Eurostat vom 02.07.2009; Österreich Mai 2009



bmask.gv.at

# Jugendarbeitslosenquote im europäischen Vergleich



Letztverfügbare Monatswerte: Eurostat vom 02.07.2009; Österreich Mai 2009

# Die Ausbildungsgarantie für Jugendliche

- 4.269 Lehrstellensuchende +290 (+7,3%) geg. dem Vorjahr
- 2.783 gemeldete offene Lehrstellen -408 (-12,8%) geg. dem Vorjahr
- Rund 7.000 in Maßnahmen der Ausbildungsgarantie
- Knapp 2.450 freie Lehrgangsplätze
- Inklusive der offenen Lehrstellen steht für alle sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden eine Lehrstelle oder ein Lehrgangspatz zur Verfügung.
- Nach dem Sommer ist eine Aufstockung auf 12.000 Ausbildungsplätze vorgesehen



# Kombilohnbeihilfe NEU I

(ab 1. Juli 2009)

## Ziele:

- Schaffung eines neuen Anreizes für Personen der Zielgruppe eine Arbeit aufzunehmen
- Besetzung offener Stellen mit geringer Entlohnung

## Zielgruppen

- jeweils mit einer Vormerkdauer von mehr als 182 Tagen:

- Personen über 50 Jahre
- WiedereinsteigerInnen
- Menschen mit Behinderungen



# Kombilohnbeihilfe NEU II

## Förderdauer:

- Für die Dauer des geförderten Arbeitsverhältnisses, maximal 1 Jahr

## Förderungsvoraussetzungen:

- Voll versicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis mit einer Beitragsgrundlage für die Sozialversicherung von über € 650,- bis € 1.700,-



# Kombilohnbeihilfe NEU III

## Förderhöhe:

- Teilzeit (16 – 34 Wochenstunden):  
€ 150,-/Monat Kombilohnbeihilfe
- Vollzeit (35 Wochenstunden oder mehr)  
€ 300,-/Monat Kombilohnbeihilfe

bei einer Beitragsgrundlage für die Sozialversicherung € 650,01 bis € 1.500,-

- € 150,-/Monat Kombilohnbeihilfe

bei einer Beitragsgrundlage für die SV € 1.500,01 bis 1.700,-



# Kurzarbeit ab dem Juli 2009

- Im Rahmen des Arbeitsmarktpakets II wurde die Verlängerung der Kurzarbeit auf bis zu 24 Monate beschlossen
- Ab dem 7. Monat betrieblicher Kurzarbeit werden die Dienstgeber-Sozialversicherungsbeiträge für die Ausfallstunden von der Arbeitslosenversicherung refundiert
- 10 Betriebe mit rund 5.500 kurzarbeitenden Beschäftigten profitieren ab heute von der Neuregelung. Bei zumindest weiteren 61 kurzarbeitenden Unternehmen mit rund 15.000 betroffenen Beschäftigten wird die Regelung in den nächsten Wochen zum Tragen kommen.



# Stand der Kurzarbeit

- Derzeit (1.7.) sind 51.671 Arbeitnehmer/innen in 317 Betrieben betroffen
- Davon sind 62 Kurzarbeitsprojekte mit Qualifizierung
- Weitere 1.931 Arbeitnehmer/innen in 7 Betrieben werden aus derzeitiger Sicht bis Anfang August voraussichtlich noch dazukommen (ohne Verlängerungen)
- Die bisherigen Belastungen belaufen sich auf € 258,6 Mio.





**bmask.gv.at**

BUNDESMINISTERIUM FÜR  
ARBEIT, SOZIALES UND  
KONSUMENTENSCHUTZ

# AKTUELLE ARBEITSMARKTLAGE

## Juni 2009

---

**Bundesminister Rudolf Hundstorfer**

**Vorstand des AMS Herbert Buchinger**

---



**bmask.gv.at**